



Datenschutzerklärung des Landesbetriebes Bau und Immobilien Hessen (LBIH) zum Personalauswahlverfahren

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

I. Verantwortlichkeit für die Datenerhebung

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 lit. a Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist der

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen
Abraham-Lincoln-Straße 38 – 42
65189 Wiesbaden
Tel.+49 611 89051-0
E-Mail: info@lbih.hessen.de.

II. Datenschutzbeauftragte des LBIH

Die Datenschutzbeauftragte des LBIH, Frau Jana Merle, erreichen Sie unter:

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen
Datenschutzbeauftragte
Abraham-Lincoln-Straße 16 – 18
65189 Wiesbaden
E-Mail: datenschutz@lbih.hessen.de.

III. Verarbeitungszweck

Zweck der Datenverarbeitung ist eine rechtmäßige Prüfung Ihrer Bewerbung im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens. Wir verarbeiten die uns von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten ausschließlich für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses (§ 23 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 Satz 2 HDSIG) unabhängig davon, ob Sie sich beispielsweise um eine Stelle als Tarifbeschäftigte bzw. Tarifbeschäftigter, Beamtin bzw.

Beamter, Dual-Studentin bzw. Dual-Student, Auszubildende/r oder Praktikantin bzw. Praktikant bewerben.

Solche personenbezogenen Daten sind insbesondere Vorname, Nachname, Kommunikationsdaten (z. B. Telefonnummer und Email-Adresse), Wohnanschrift, Informationen zu Ihrem beruflichen Werdegang (Lebenslauf, Arbeits- und Abschlusszeugnisse, Urkunden, Beurteilungen, Praktikumsnachweise und vergleichbare Anlagen zu Ihrem Anschreiben).

IV. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1a-c, e, Art. 9 Abs. 2b und h, 88 Abs. 1 DSGVO, § 23 HDSIG sowie § 86 ff. HBG und § 50 BeamStG.

V. Verarbeitung der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von der personalverwaltenden Stelle im Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen verarbeitet.

Sofern Sie sich auf eine Stelle im höheren Beamtendienst (BesGr. A 13 h.D. und höher) oder auf eine vergleichbare Stelle im Angestelltenverhältnis (Entgeltgruppe E 13 und höher) bewerben, werden Ihre personenbezogenen Daten neben dem LBIH auch noch von der jeweils zuständigen personalverwaltenden Stelle im Hessischen Ministerium der Finanzen verarbeitet.

Eine Weitergabe ihrer Daten erfolgt nur im folgenden Rahmen:

- Ihre Bewerberdaten werden außerdem im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften an die jeweils ausgewählten Mitglieder des Auswahlgremiums, an die Personalvertretung, die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte und gegebenenfalls an die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen sowie gegebenenfalls an deren jeweilige Ersatzvertreter übermittelt und dort verarbeitet.
- Soweit Ihre persönlichen Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch die HZD nach § 1 des Datenverarbeitungsverbundgesetzes (DV-VerbundG) i. V. m. Art. 28 DSGVO.

- Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung werden Ihre Daten bei Einstellung in das Personalverwaltungssystem des Landes Hessen übernommen und zusätzlich eine Personalakte in Papierform angelegt.

VI. Aufbewahrung/ Löschung Ihrer Daten

Soweit nachfolgend keine ausdrückliche Speicherdauer angegeben wird, werden Ihre personenbezogenen Daten, die innerhalb des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens erhoben wurden, gelöscht, sobald der Zweck oder die Rechtsgrundlage für die Speicherung entfällt.

- Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis, so werden Sie gesondert über die dann geltenden Regelungen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten informiert.
- Im Falle einer nicht erfolgreichen Bewerbung erfolgt die Löschung Ihrer Bewerbungsdaten spätestens nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss der Auswahlentscheidung.
- Sofern Sie im Fall einer Absage Ihre schriftliche Einwilligung zur Aufnahme in den sogenannten Talentpool erteilt haben, werden Ihre personenbezogenen Daten zwecks Verwendung in zukünftigen Auswahlverfahren für die Dauer von höchstens einem Jahr vorgehalten.
- Sollten Sie während des Bewerbungsverfahrens Ihre Bewerbung zurückziehen, löschen wir die von Ihnen im Rahmen der Bewerbung übermittelten Daten ebenfalls nach Ablauf von sechs Monaten nach Ihrer Mitteilung über die Bewerbungsrücknahme. Wünschen Sie während des Bewerbungsverfahrens die Löschung Ihrer Bewerbungsdaten, werten wir dies grundsätzlich als Rücknahme Ihrer Bewerbung. Die Möglichkeit der erneuten Bewerbung in späteren Einstellungsrunden bleibt hiervon unberührt.

Die Aufbewahrung Ihrer Daten im Rahmen der o. a. Speicherfristen ist für den Fall etwaiger Überprüfungen oder Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit der Auswahlentscheidung (z. B. etwaige Geltendmachung von AGG-Ansprüchen) aus Rechtsgründen erforderlich. In Einzelfällen kann es infolgedessen zu einer längeren Speicherung von einzelnen personenbezogenen Daten kommen (z. B. für die Dauer eines Gerichtsverfahrens). Insoweit greifen gesonderte gesetzlichen Aufbewahrungsbestimmungen.

VII. Wo werden Ihre Daten verarbeitet

Ihre Daten werden ausschließlich in Deutschland verarbeitet.

VIII. Ihre Betroffenenrechte

Weiterhin möchten wir Sie über die Ihnen zustehenden Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung informieren:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO, § 52 HDSIG). Bitte beachten Sie, dass Ihr Auskunftsrecht durch die Vorschriften der § 24 Abs. 2, § 26 Abs. 2 und § 33 HDSIG sowie § 52 Abs. 2 bis 5 HDSIG eingeschränkt wird.
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf **Berichtigung** zu (Art. 16 DSGVO, § 53 HDSIG).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die **Löschung** (Art. 17 DSGVO, §§ 34, 53 HDSIG) oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO, § 53 Abs. 2 HDSIG) verlangen sowie **Widerspruch** gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 21 Abs. 1 DSGVO). Ein Recht auf Widerspruch besteht nicht, soweit an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (§ 35 HDSIG).
- Sie können Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung, die Sie uns durch die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilt haben, jederzeit widerrufen (Art. 7 Abs. 3 Satz 1 DSGVO). Durch den **Widerruf** der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 Satz 2 DSGVO).
- Weiterhin besteht ein **Beschwerderecht** beim Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (Art. 15 Abs. 1 lit. f DSGVO, § 55 HDSIG). Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden, Telefon: +49 611 1408 – 0, Telefax: +49 611 1408 - 900 / 901